

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus

**Beschluss des Ausschusses  
für Stadtplanung und Bauordnung  
vom 17. Februar 2016**

**Top 2: A) Änderung des Flächennutzungsplanes, mit integrierter  
Landschaftsplanung für den Bereich IV/36 Langwieder Hauptstraße (südlich),  
Langwieder Bach (westlich), Lochhausener Straße (beidseits), Langwieder  
Hauptstraße (östlich)  
B) Bebauungsplan mit Grünordnung Nr.2107 Lochhausener Straße (nördlich),  
Osterangerstraße (westlich), Langwieder Hauptstraße (südlich), Hufschmiedstraße  
(östlich)  
Aufstellungsbeschluss**

**Änderungsantrag**

- Punkte 1 - 2            Wie Punkte 1 - 2 des Antrages der Referentin
- Punkt 3 **neu**            Den im Vortrag der Referentin unter Ziffer 31 dargelegten Eckdaten  
und Planungszielen, **unter der Maßgabe, dass der Anteil an  
geförderten Wohnungen sich an den zum Zeitpunkt der Satzung  
des Bebauungsplans geltenden Regularien der SoBoN orientiert,**  
sowie dem unter Punkt 3.2 dargestellten Planungskonzept wird  
zugestimmt.
- Punkt 4 **neu**            **Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt,  
ein Mobilitätskonzept zu erstellen mit dem Ziel, die Nutzung von  
Alternativen zum (eigenen) Pkw so attraktiv wie möglich zu  
machen. Bestandteil des Konzeptes sollen insbesondere sein:**
- die Förderung der Nahmobilität
  - eine attraktive und möglichst unabhängig vom KfZ-Verkehr  
verlaufenden Fuß- und Radweg-Anbindung an das  
Ortszentrum
  - ein bedarfsgerechter Ausbau des B&R Angebots am  
S-Bahn-Haltepunkt Lochhausen
  - eine Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs
  - eine Mobilitätsstation
  - ein möglichst hoher Anteil autofreien bzw. autoarmen  
Wohnens im Planungsgebiet

**Der räumliche Umgriff des Mobilitätskonzepts soll über das  
gesamte Planungsgebiet hinaus reichen und auch dessen  
Umgebung im geeigneten Umfang miteinbeziehen.**

- Punkt 5 **neu**            **Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt,**

**mit der Bahn über eine Verkabelung (unterirdische Verlegung) der 110 kv-Bahnstrom-Freileitung zu verhandeln. Sollte eine Verkabelung nicht möglich sein, ist für die Kindertagesstätte ein anderer Standort im Planungsgebiet festzulegen und die westliche Wohnbebauung weiter von der Startstromtrasse abzurücken.**

Punkte 6-7            Wie Punkte 4-5 des Antrages der Referentin

Fraktion Die Grünen – rosa liste

Initiative:

Herbert Danner      Sabine Nallinger      Anna Hanusch      Paul Bicklbacher

Mitglieder des Stadtrates